

- 1 *Alte Feldkircher Bürgerfamilie.*
- 2 *Das Eschner Jahrzeitbuch hat nur Poprer; beides von «Popers» in Mauren, vergl. Ospelt, Sammlung liechtensteinischer Orts- und Flurnamen, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1911.*
- 3 *In der Vergleichsurkunde zwischen Albrecht von Werdenberg-Bludeniz und Graf Heinrich von Werdenberg von Sargans zu Vaduz über die Teilung der Leute oberhalb des Schaanwaldes und von der Ill aufwärts, am Eschnerberg und zu Tosters von 1394 November 6 (Zentralarchiv Thurn u. Taxis) wird «Hartman Schlinzers sun» erwähnt. Vergl. Diebold, Graf Heinrich I. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1935, S. 26.*

87.

Kurz vor 1383

Elsi, Henni Ammans Hausfrau überlässt dem Leutpriester zu St. Nikolaus in Feldkirch einen Weizenzins von Peter Mellen¹ Hof zu Schaan.

Item Elsi Hennis ammans husfrow het gelassen .1. vierthal / waissen ab Peter Mellen¹ hof ze schaan.

Eintrag im Stadtarchiv Feldkirch, im ältesten Jahrzeit- und Spendebuch St. Nikolaus Feldkirch. Hds. n. 78 fol. 58 b. — Die Notiz steht in dieser Handschrift (über sie vergl. die Bemerkungen unter n. 94) unter der fol. 58 a beginnenden Rubrik der Weizenzinse, die — analog jener über die Pfennigzinse ab fol. 42 a — nach der Angabe des Schreibers, Pfarrers Friedrich Sattler oben auf fol. 42 a im Jahre 1390 angelegt wurde. Es heisst dort nämlich: «In nomine domini amen. Anno ab in Carnacione domini Mmo CCCmo/Lxxxx mo. In die sancte Margarethe virginis . . Conscripta et Re / nouata sunt hec infrascripta per fridericum Sattler Jncura / tum Ecclesie in veltkirch. ecclesie Curiensis Canonicum». Pfarrer Sattler, der nach eigener Eintragung auf fol. 72 b im Jahre 1378 sein Amt antrat, muss natürlich nach älteren Vorlagen gearbeitet haben, wobei seine eigenen Zusätze sich dem Vorgefundenen anschlossen. So ist es in der Tat bei den Pfennigzinsen, die mit datierten, zeitlich geordneten Angaben abschliessen. Da nun obiger Notiz auf fol. 59 a die Abschrift einer Lehenurkunde von 1383, ausgestellt von Friedrich Sattler folgt, dürfte der Schluss berechtigt sein, dass die vorausgehenden Notizen einer etwas früheren Zeit angehören.

- 1 *Über die Mel vergl. Ospelt, Sammlung liechtensteinischer Familiennamen, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1939, S. 98.*